



Die Bergente ist ähnlich gefärbt wie die häufigere Reiherente, weshalb sie oft übersehen wird. Sie brütet weiter im Norden als Reiher- und Tafelente und überwintert hauptsächlich auf der Ost- und Nordsee. Im europäischen Binnenland tritt sie als spärlicher Wintergast auf. Typisch für beide Geschlechter ist die graue Maserung auf den Flanken und der Oberseite. Weibchen haben an der Schnabelbasis zudem einen breiten weissen Federring. Reiherenten dagegen zeigen kein Weiss unter dem Schnabel und haben eine andere Kopfform. Aufnahme Sempach, 14. Januar 2023, Roman Bühler.



Wer im Winter einen Gesang vernimmt, hört ziemlich sicher ein Rotkehlchen, das sein Winterrevier markiert. Kein anderer Vogel singt im Winter so oft. Daher gilt die Art mit dem roten Latz in Grossbritannien als Weihnachtssymbol. Unsere Wintergäste stammen grösstenteils aus dem Nordosten, nur ein kleiner Teil der einheimischen Brutvögel harrt bei uns aus. Aufnahme Luzern, 17. Dezember 2022, Guido Huser.



Die Löffelente kann dank ihres speziellen Filterschnabels Plankton und Kleinlebewesen aus dem Schlamm und Wasser sieben. Oft schwimmen – wie hier – zwei oder mehr Vögel dicht zusammen und unter ständigem Schnattern eilig im Kreis herum, um sich gegenseitig Nahrung aufzuwirbeln. Aufnahme Rotsee, 13. November 2022, Nicola Haltiner.

**Bilder für die Rubrik «Zentral-schweizer Beobachtungen»**

Vorschläge für das nächste Quartal können gerne Peter Knaus geschickt werden: [peter.knaus@birdlife-luzern.ch](mailto:peter.knaus@birdlife-luzern.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bilder!